

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist im Bereich des Veranstaltungsmanagements im Offiziercasino (Veranstaltungszentrum mit eigener Gastronomie) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Servicekraft
(Entgeltgruppe 3 TVöD; 39 Std. wöchentlich)

befristet für 2 Jahre zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Bewirtung und Betreuung von Gästen
- Speisen und Getränke servieren, bonieren und kassieren
- Tische ein- und abdecken
- Unterstützen der Tresenkraft
- Pflege des Inventars und der Betriebsmittel
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen im Offiziercasino und der HSU/UniBw H
- Reinigungsarbeiten gemäß den Vorgaben des HACCP-Konzeptes
- Unterstützung bei der sachgemäßen Lagerung von Inventar, Bedarfsgegenständen und Lebensmitteln

Im Rahmen der genannten Tätigkeiten sind arbeitstäglich mehrfach Lasten von bis zu 20 Kilogramm zu heben und Distanzen von bis zu 100 Meter fußläufig zurückzulegen. Darüber hinaus ist der Arbeitsplatz nicht barrierefrei.

Aufgabenbezogene Kompetenzen:

- Gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Freundlichkeit, sympathisches Auftreten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft von Schichtdienst und Wochenend-/Feiertagsarbeit
- Belastbarkeit in Stoßzeiten

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Herr Hülcher (E-Mail: michael.huelcher@hsu-hh.de, Tel.: 040-6541-3851).

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit den Befristungsregelungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG). Die Eingruppierung in Entgeltgruppe 3 TVöD erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen und bei Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Jeder Dienstposten steht Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen offen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz setzt ein solch erhöhtes Maß an körperlicher Eignung voraus. Dieses orientiert sich an den in der obigen Aufgabenbeschreibung genannten Tätigkeiten und ist unabdingbare Voraussetzung für eine dauerhafte und sachgerechte Aufgabenerledigung. Sofern die (Schwer-)Behinderung eine aufgabenangemessene Wahrnehmung der Tätigkeit verhindert oder dauerhaft in erheblichem Umfang erschwert, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung im Auswahlverfahren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (PDF-Datei), unter Nennung der Kennziffer **VM-0221**, bis **zum 31.08.2021** an:

personaldezernat@hsu-hh.de

Hinweis:

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik "Universität - Karriere - Datenschutzinformationen".

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

